

Inhalt

Einleitung. Das prekäre Verhältnis von Autonomie, Sorge, Gleichheit und Differenz	9
1 Eine Ideologieggeschichte der Rechte der Kinder. Skizze eines Forschungsprogramms	23
1.1 Blockierte Diskurse.	23
1.2 Das Verhältnis von Theorie und Empirie.	32
1.3 Perspektive und Anliegen dieser Untersuchung.	36
2 Methode. Werkzeugkasten für die Analyse rechtlicher Diskurse. .	39
2.1 Material. <i>Theoretical Sampling</i>	39
2.2 Auswertung. Kodieren, Vergleichen, <i>Mapping</i>	41
2.3 Perspektiven einer empirisch-theoretischen Sozialkritik.	46
3 Sorge zwischen Abwertung und unvollständiger Demokratisierung.	49
3.1 Wandel der rechtlichen Regelung des Eltern-Kind- Verhältnisses. Die Sorgerechtsreform 1980	53
3.1.1 Kinder als rechtlose Grundrechtsträger?	56
3.1.2 Ein einseitiges demokratisches Verhältnis	61
3.1.3 Reglementierung versus Autonomie	75

3.2 Vom Befehls- zum Verhandlungshaushalt	80
3.3 Demokratisierung in der Einbahnstraße. Die Stimmen der APO	87
4 Sorge und Differenz. Elemente einer kritischen Soziologie der Rechte der Kinder	99
4.1 Kindheitsbilder	99
4.2 Die Rechte der Kinder. <i>Liberation-</i> versus <i>Caretaker-Thesis</i>	106
4.3 Generationale Verhältnisse. Hierarchisierung von Differenzen .	109
4.4 Kinderrechte aus der Perspektive feministischer, intersektionaler und postkolonialer Rechtstheorien	120
4.5 Recht und Adultismus. Abwertung der Sorge	134
5 Familialismus des Rechts	139
5.1 Gesetzeslage. Wer und wie viele können Eltern sein?	139
5.2 Die Rechte nichtehelicher Kinder. Das Kindschaftsrechtsreformgesetz 1998.	141
5.3 Gefährdende Fürsorge. Gewaltschutz und verordnete Kooperation	152
5.4 Familialismus in soziologischen Diskursen	161
5.4.1 Vom Triadismus der Kleinfamilie zum <i>Doing Family</i>	162
5.4.2 Ein- und Ausschlüsse. Queere Verwandtschaften und die Familien der Kinder.	169
5.5 Die Rechte der Kinder auf ihre queeren Familien. Debatten zum Abstammungsrecht 2013–2021.	180
5.6 Ausschließende Einschlüsse. <i>Old and New Illegitimacy</i>	201

6 Paradoxien von Schutz- und Partizipationsrechten von Kindern	205
6.1 Geschichte der Kinderrechte	206
6.2 Reformgeschichte der Kinder- und Jugendhilfe	207
6.3 Paradoxien der Schutzrechte. Reformen der Kinder- und Jugendhilfe 1989–2021	210
6.3.1 Kinder als Gegenstand staatlicher Schutzmaßnahmen . . .	210
6.3.2 Regulierung elterlicher Kompetenz versus Ausweitung der Beteiligung der Kinder	215
6.4 Materialität der Schutzrechte. An der Intersektion von ökonomischer und generationaler Ordnung	222
6.4.1 Schutz oder Aktivierung?	222
6.4.2 Lohnarbeitszentrierte Sozialpolitik und Stigmatisierung als Strukturproblem	225
6.5 Paradoxien der Partizipationsrechte. Debatten zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz 2012–2021 . . .	230
6.5.1 Schutz versus Partizipation?	232
6.5.2 Kindspezifische Rechte und naturalisierte Kindheiten. . .	246
6.6 <i>Arendt's Children</i> . An der Intersektion von generationaler und staatsbürgerlicher Ordnung	253
7 Eine kritische Soziologie zur Teilhabe von Kindern	261
7.1 Zwischen Reform und Gegenreform. Paradoxien staatszentrierter Politiken	261
7.1.1 Blockierte Diskurse. Elemente einer Ideologieggeschichte der Rechte der Kinder	261
7.1.2 Ausschließende Einschlüsse. Exkludierende Autonomie und paternalistische Sorge.	271

7.2 Zwischen Reform und Transformation. Dezentrierung von Politik und Teilhabe	278
7.2.1 Reform durch Demokratisierung	281
7.2.2 Ausblick: Transformation der Teilhabe und Politiken radikaler Sorge	288
Literatur- und Quellenverzeichnis	307
Verzeichnis der zitierten Gesetze, Urteile und Drucksachen	337
Abbildungsverzeichnis	345
Danksagung	347